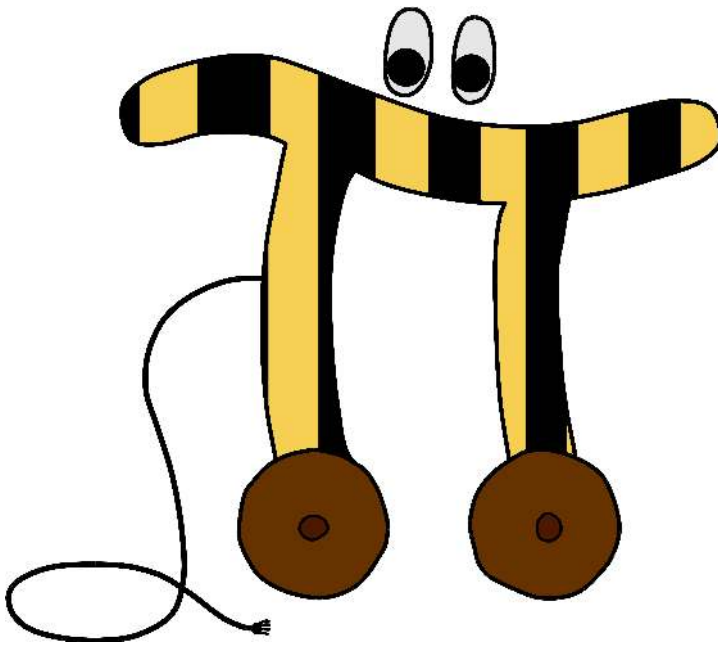


Physik Erstsemester–Info



Sommersemester
2017
Universität Bielefeld

Inhaltsverzeichnis

1	Willkommen	4
2	Der Physik-Vorkurs	4
3	Erstsemestertag/-frühstück	5
4	Semesterticket & IT	5
5	Der Bachelor	8
5.1	Kern- und Nebenfach, Profile	8
5.2	Module und Leistungspunkte	9
5.3	Willst du mehr wissen?	9
6	Inhalte des Studiums	9
6.1	Was muss ich hören?	9
6.2	Der Start ins Unileben und die beliebtesten Irrtümer	10
7	Die Fakultät für Physik	11
7.1	Gleichstellung	12
8	Die Fachschaft	13
8.1	Studienberatung	14
8.2	Diskussionsraum	15
8.3	Erstfahrt	15
9	Räume finden	16
10	Studienbeiträge	16
11	AStA, StuPa, ...?	17
12	Berufsbild des Physikers	17
13	Was sonst noch dazu gehört	19
13.1	Benimmregeln - Knigge für Studierende	19
14	Stichwörter von A bis V	20
15	„Was is'n hier so los?“	22
15.1	Freizeitgestaltung in der Uni	22
15.2	Witzlos	23
16	Deine nächsten Termine	24

1 Ein herzliches Willkommen

Da der Einstieg ins Studium nicht immer einfach ist und man in den ersten Wochen von vielen neuen Eindrücken erschlagen wird, wollen wir, die Fachschaft, dir dieses Heft an die Hand geben, um dich durch die Wirren aus Hochschulpolitik, Verwaltung und Umgangsformen zu leiten. Des Weiteren gibt es auch noch eine Infoveranstaltung und auch während des Vorkurses haben wir viele Aktionen für dich geplant.

Wir freuen uns, dass du dich für das Physikstudium entschieden hast und wünschen dir ein erfolgreiches erstes Semester.

Die Hauptakteure der Fachschaft:



2 Der Physik-Vorkurs

Die Fakultät für Physik bietet jedes Jahr zu Beginn des Semesters einen Vorkurs an. Dieser besteht aus einer Vorlesung und einer Übung, in der die angesprochenen Themen vertieft werden. Hier werden die wichtigsten mathematischen (oder besser gesagt rechtechnischen) Grundlagen für die ersten beiden Physiksemester gelegt. Der Vorkurs soll die unterschiedlichen schulischen Kenntnisse der Teilnehmenden auf einen halbwegs einheitlichen Stand bringen. Wir empfehlen dir dringend die Teilnahme, nicht nur, weil es da eine Menge zu

lernen gibt (und egal wie gut man ist, es gibt immer noch etwas zu lernen...), sondern auch, weil du dann schon einige Mitstudis kennen lernst. Dort rechnest du das erste Mal selbstständig Übungszettel. Außerdem haben wir von der Fachschaft einige Aktionen mit euch vor, die wir im Vorkurs ankündigen.

Der Kurs findet von **Mo, 27.03.2017** bis **Do, 13.04.2017** an jedem Werktag statt.

Euer Semesterticket (nicht NRW-Ticket) gilt schon ab dem 01.03.!

Wie ihr an das Semesterticket kommt steht im Kapitel 4

Vorlesung:

Mo - Fr, 9:00 - 11:00, meist in D01-249

Übungen:

Mo - Fr, 11:00 - 13:00 (Räume werden in der Vorlesung mitgeteilt)

Falls du zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannst: **KEINE PANIK!** Man kann auch noch zwischendrin einsteigen. Solltest du zu keinem der Termine Zeit finden, ist das ebenfalls nicht schlimm. Auch ohne den Vorkurs oder mit nur einem Teil davon kannst du den Start ins Studium schaffen. Der Vorkurs erleichtert allerdings den Einstieg und bietet auch einige interessante Überraschungen.

3 Erstsemestertag/-frühstück

Zu Semesterbeginn organisiert die Fachschaft Physik ein gemeinsames Frühstück **in D01-249** (siehe Kapitel 9 auf Seite 16). Das ist dein zweiter wichtiger Termin nach dem Vorkurs, denn dort gibt es nicht nur Brötchen und Kaffee, sondern vor allem eine allgemeine, ausführliche Studienberatung. Nach einer Begrüßung durch den Dekan bekommst du hier wichtige Tipps und Details zu deinem Studienverlauf. Außerdem erhältst du einen fertig ausgearbeiteten Stundenplan, sodass du dir für das erste Semester noch keinen selbst zusammenstellen musst. Zudem gibt es eine Einführung ins eKVV (elektronisches kommentiertes Vorlesungsverzeichnis).

Das Erstsemesterfrühstück findet an folgendem Termin statt:

Donnerstag, den 13.04.2017 um 14:00 Uhr in D01-249

4 Semesterticket & IT

Nachdem du deine Immatrikulationsunterlagen abgeschickt hast, erhältst du einen Überweisungsvordruck für den Semesterbeitrag. Ist dieser überwiesen, bekommst du einige Zeit später einen Computerausdruck mit Semesterbescheinigungen, Rechenzentrumsdaten etc. zugeschickt, den sogenannten Leporello. **Du hast nun eine Matrikelnummer und bist immatrikuliert.**

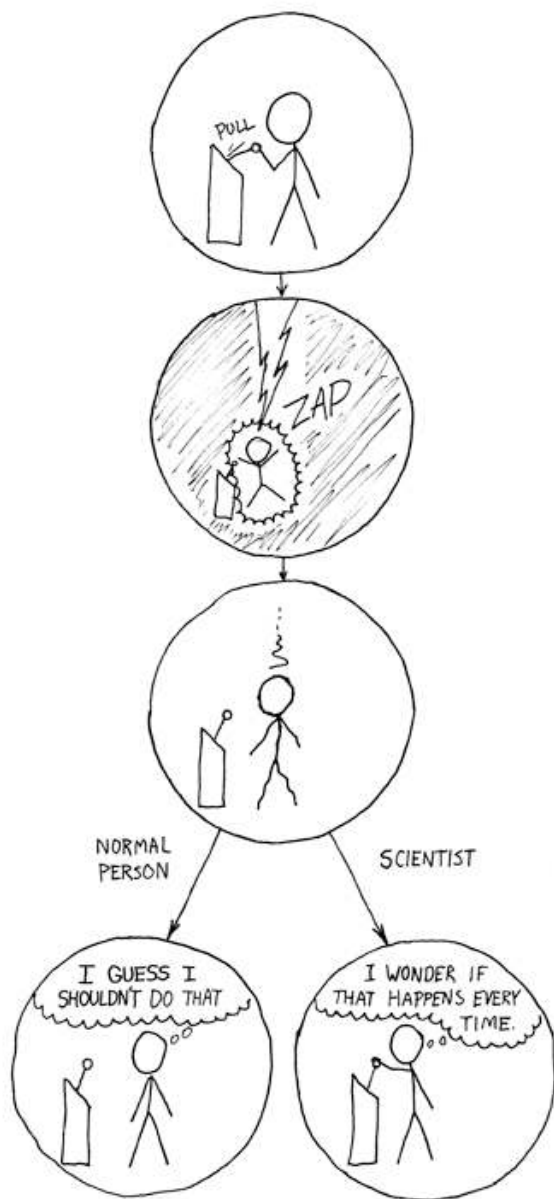
Auf dem Leporello finden sich neben den Semesterbescheinigungen auch ein Kennwort zum Hochschulrechenzentrum (HRZ). Mit dem Kennwort und deiner Matrikelnummer kannst du online oder direkt in den Computerräumen des Rechenzentrums (im Gebäudeteil V0) deinen HRZ-Account freischalten.

Mit dem Account erhältst du eine eMail-Adresse der Universität Bielefeld, Zugang zum campusweiten WLAN und den öffentlichen Computern (in Poolräumen und in der Biblio-

thek) sowie Zugriff auf diverse Online-Angebote (z.B. das Bibliothekskonto, in dem man via Internet Bücher verlängern und vorbestellen kann).

Der Rechenzentrumsaccount schaltet auch den **Zugang zur Prüfungs- und Stundenplanverwaltung** im elektronischen Vorlesungsverzeichnis frei und sollte deshalb möglichst direkt zu Beginn des Studiums angelegt werden. Bei dieser Gelegenheit sollte dort gleich eine funktionierende eMail-Adresse hinterlegt werden, da zu vielen Veranstaltungen eMails über die Mailverteilerfunktion des Vorlesungsverzeichnisses verschickt werden.

Mit den Zugangsdaten auf dem Leporello kann ebenfalls eine **UniCard** beantragt werden. Diese dient u.a. als **Semesterticket, Mensakarte und Studierendenausweis**. Du musst dazu auf der Seite <https://prisma.uni-bielefeld.de/> ein aktuelles Foto im Passbildformat hochladen. Unter dem Menüpunkt „UniCard“ muss außerdem die Benutzungsordnung der Unicard gelesen und akzeptiert werden. Sobald du auf Speichern klickst wird deine UniCard mit deinem Foto in Auftrag gegeben und kann in der Regel zwei Werktage nach Beantragung am Infopunkt abgeholt werden. **Zum Abholen wird ein Personalausweis oder Reisepass und eine Semesterbescheinigung benötigt.**



5 Der Bachelor

Auf den nächsten Seiten erhältst du eine kurze Übersicht über den Bachelorstudiengang und eine Zusammenstellung deiner Veranstaltungen im ersten Semester.

5.1 Kern- und Nebenfach, Profile

Ein Bachelorstudium kann aus einem

- Kernfach (Ein-Fach Bachelor)
- Kernfach und Nebenfach (Zwei-Fach-Bachelor)
- Kernfach und zwei kleinen Nebenfächern
- Unterrichtsfach HRGe (Haupt-, Real- und Gesamtschule)
- Hauptfach Lehramt GymGe (Gymnasium-Gesamtschule)
- Nebenfach Lehramt GymGe (Gymnasium-Gesamtschule)

bestehen. Bei dem Ein-Fach-Bachelor musst du dich zusätzlich für ein Profil entscheiden. Dies solltest du bis zum Anfang deines Studiums tun, denn es bestimmt die Auswahl deiner Veranstaltungen. Ein nachträglicher Wechsel ist relativ problemlos möglich, wobei man natürlich fehlende Veranstaltungen nachholen muss.

Für ein bestimmtes Profil muss man sich übrigens *nicht* explizit einschreiben, sondern legt es durch die Wahl der Veranstaltungen fest.

Welches Profil ? Was *genau* man in den einzelnen Profilen macht, kann man kaum in ein paar Zeilen beantworten. Einen kurzen Überblick wollen wir dennoch versuchen:

Alle Physiker hören natürlich einführende und vertiefende Veranstaltungen in der Physik, die sich in theoretische Physik und Experimentalphysik aufteilen. Was Experimentalphysik ist, dürfte dir aus der Schule bekannt sein. In der theoretischen Physik erarbeitest du komplexe Zusammenhänge auf der Basis mathematischer Annahmen. Außerdem nehmen alle Studierenden mit Physik im Hauptfach am Grundpraktikum teil, in dem wöchentlich grundlegende physikalische Versuche in der Uni durchgeführt und ausgewertet werden. Diese für alle gleichen Veranstaltungen sind zusammengefasst in den Modulen der „fachlichen Basis“.

Im Bachelor des Profils **Physik** liegt der Schwerpunkt neben den oben erwähnten Veranstaltungen vor allem bei Vorlesungen in und über Mathematik (was ab dem ersten Semester wichtig ist). Zudem sind einige vertiefende Physikvorlesungen obligatorisch.

Im Profil **Biophysik** ist der mathematische Anteil geringer, dafür hört man Einführungsveranstaltungen in Chemie, Biologie und Vorlesungen im Bereich Biophysik.

Im Profil **Nanowissenschaften** hört man ebenfalls Einführungsveranstaltungen in Chemie und zusätzliche Veranstaltungen über Nanowissenschaften.

In den **Lehramtsstudiengängen** erhält man eine grundlegende Übersicht über die Physik und einige Fachdidaktikveranstaltungen.

5.2 Module und Leistungspunkte

Die **Fächerspezifischen Bestimmungen**, ein einige DIN-A4-Seiten langes Paragraphenwerk, enthalten die grundlegende Struktur eines Studiengangs. In diesen Bestimmungen finden sich Tabellen, aus denen man entnehmen kann, welche Module mit welchen Anforderungen (z.B. Prüfungsart) in einem Studiengang mit einem bestimmten Profil belegt werden müssen.

Diese **Module** sind Pakete von Veranstaltungen, in denen z.B. Vorlesungen, Praktika und Seminare zusammengefasst sind (wobei einige Module auch aus nur einer Vorlesung bestehen und entsprechend benannt sind).

In den **Modulbeschreibungen** ist festgelegt, welche Veranstaltungen und Prüfungsanforderungen in einem Modul liegen. Außerdem findet sich dort eine kurze Beschreibung des Inhalts der Veranstaltung.

Sowohl die Fächerspezifischen Bestimmungen mit den Übersichtstabellen, als auch die einzelnen Modulbeschreibungen, findest du auf den Internetseiten der Fakultät:

<http://www2.physik.uni-bielefeld.de/3145.html>

5.3 Willst du mehr wissen?

Beim Erstfrühstück wird der Aufbau deines Studiengangs noch einmal ausführlich vorgestellt und du kannst jederzeit Fragen stellen. Sollte es nach diesem Erstsemester-Info, das du in den Händen hältst, noch (viele) Fragezeichen geben, so ist das gar kein Problem, sie werden beim Erstfrühstück geklärt. Außerdem musst du dir um Stundenpläne und ähnliche organisatorische Details im ersten Semester noch keine Gedanken machen.

Zwei Fragen, auf die du beim Erstfrühstück vorbereitet sein solltest, sind: „Studierst du Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Bachelor“ und „Was ist dein Profil“. Alles weitere gibt es dann hoffentlich von uns.

Wenn dich schon vorher wichtige Fragen plagen, schau auf die Webseiten der Fakultät und der Fachschaft, schreibe der Studienberatung eine Mail (wiewowas@fachschaft.physik.uni-bielefeld.de) oder komm vorbei. Wir helfen dir gerne weiter.

6 Inhalte des Studiums

6.1 Was muss ich hören?

Du fragst dich nun sicher: „Was muss ich denn jetzt eigentlich hören?“ und/oder „Wie weiß ich, was für mein Profil die richtigen Vorlesungen sind?“. Darum haben wir unten eine Aufstellung für jedes Profil gemacht, was genau gehört werden muss. Dabei muss man das grau eingefärbte nicht hören.

Profil	Vorlesungen	
Physik	Einführung in die Physik II	Analysis I
Nano		Rechenmethoden
Biophysik		
NF Physik		
kleines NF Physik		
KF GymGe		
NF GymGe		
Lehramt HRGe		

Tabelle 1: Eure Vorlesungen im ersten Semester nach Profilen

Eure erste gemeinsame Veranstaltung (Einführung in die Physik II) ist am Dienstag, den 18.04. um 8 Uhr in H6.

Auf den ersten Blick sehen die Studienpläne nicht sehr umfangreich aus. Das täuscht, denn es können ungeahnte Hindernisse auftauchen. Deswegen einige Anmerkungen zu den einzelnen Vorlesungen und dem Studienablauf in den ersten beiden Semestern.

Einführung in die Physik II: Die Studierenden lernen grundlegende Begriffe, Phänomene und Konzepte der Elektrodynamik, der Elektro- & Magnetostatik und der speziellen Relativitätstheorie.

Die Inhalte der Elektro- und Magnetostatik, sowie der Elektrodynamik kennt man schon aus der Schule und werden hier vertieft. Neu ist in diesem Semester die spezielle Relativitätstheorie.

Rechenmethoden der Physik: In dieser Vorlesung bekommt ihr das Handwerkzeug des Physikers beigebracht. Mit dem Wissen aus dieser Veranstaltung könnt ihr dann die Probleme der darauf folgenden Vorlesungen lösen.

Zu dem Modul der Rechenmethoden gehört auch ein **Computerpraktikum**.

Analysis I: Inhalte dieser Vorlesung sind: Folgen, Reihen, Grenzwerte, Differential- und Integralrechnung. Diese Vorlesung wird von der Fakultät für Mathematik angeboten. Hier werden die Grundlagen der Mathematik auf deutlich abstrakterem Niveau vermittelt, als man es aus der Schule gewohnt ist.

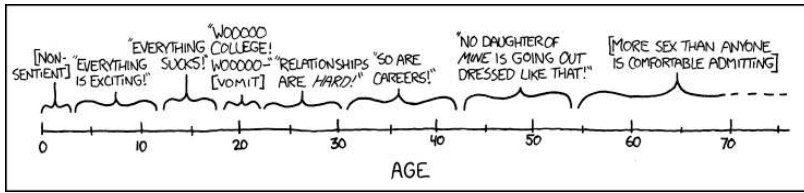
Zu den meisten Vorlesungen gibt es Übungsaufgaben. Diese solltest du rechnen, vor allem auch als Vorbereitung auf die Klausuren. Meist gibt es zur Zulassung einer Klausur eine Bestimmung zur „aktiven Teilnahme“. Diese kann u.a. das Rechnen der Übungsaufgaben und/oder die Teilnahme an Tutorien beinhalten.

Falls du in den ersten beiden Semestern einmal den „totalen Durchhänger“ hast: Nicht aufgeben, sondern weitermachen! Fast alle von uns hatten schon mal den „Studien- oder Physikkoller“. In solchen Fällen empfehlen wir ein Gespräch mit der studentischen Studienberatung.

6.2 Der Start ins Unileben und die beliebtesten Irrtümer

„Jetzt wird alles anders, jetzt lerne ich alles, was mir Spaß macht und die Uni liegt mir zu Füßen... Hey Leute ich hatte Mathe LK, Mathe ist doch kein Problem.“

So oder ähnlich denkt manch einer, der gerade dem Schulalltag entkommen ist und nun die Uni betritt, bewaffnet und bereit, sich dem Physikstudium zu stellen. Doch natürlich



kommt alles ganz anders, als man es erwartet. Klar, sonst wär's ja zu einfach. Will man neue Bekanntschaften machen, so muss man auf Leute zugehen. Sich einfach hinzustellen und zu warten, dass sich die Leute darum reißen DICH kennen zu lernen, klappt meist nicht. Aber es kommt natürlich noch viel schlimmer: Diese Vorlesungen. Die Art der Wissensvermittlung ist nun noch frontaler als in der Schule. Und die Mathematik... Ja... Da saß man in der Schule, hatte „Mathe“-LK und fragt sich jetzt auf einmal, was man eigentlich in den letzten zwei Jahren in der Schule gemacht hat. Naja, man hat wohl Rechnen gelernt. Dass Rechnen und Mathematik irgendwie nicht das Gleiche sind, merkt man recht bald im Zuge der Mathevorlesungen. Aber das sind keine unüberwindbaren Hindernisse, früher oder später stellt man sich darauf ein und irgendwann kennt man es kaum mehr anders.

Das „laue Studentenleben“ zu genießen klappt leider auch nicht, zumindest nicht hier in der Physik, wenn man sein Studium ein wenig ernster nimmt. Der Stundenplan ist zwar nicht gerade überfüllt, aber dafür kosten das Lösen der Übungsaufgaben und Praktika viel Zeit. Oft muss man sich das Wissen zum Lösen selbiger erst selbst aneignen, wenn man nicht gerade ein Universalgenie ist und den Stoff aus den Vorlesungen unmittelbar behalten und umsetzen kann. Fleiß und Eigenarbeit sind gefragt.

Andererseits wirst bald sehen: Physiker sind nicht allesamt kahlköpfige, kleine Brillenträger, die unter „chronischer Soziophobie“ leiden. Oft genug ist sogar das Gegenteil der Fall. Die meisten finden sich auch im realen Leben zurecht und einige können sogar kochen! Außerdem sind Physiker nicht ausschließlich mit Physik beschäftigt, einige haben auch „normale“ Hobbys.

7 Die Fakultät für Physik

Auch wenn dir die Fakultät zuerst etwas wirr erscheint, die Zusammenhänge sind tatsächlich gar nicht so kompliziert.

Zu unserer Fakultät gehören (wie zu jeder Fakultät) vier sogenannte Statusgruppen:

- Studierende (zur Zeit etwa 1700)
- wissenschaftliche Mitarbeiter (das sind z.B. Doktoranden, aber auch Wissenschaftler mit Dauerstellen oder sogenannte Postdocs)
- nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter (das sind z.B. die Sekretärinnen und die Leute in der Werkstatt)
- Professoren (zur Zeit knapp 20), verteilt auf fünf Lehrstühle für Experimentalphysik und drei für Theoretische Physik.

Jede dieser Gruppen wählt ihre Vertreter in die Fakultätskonferenz (FaKo), das beschlussfassende Organ unserer Fakultät. Die FaKo wählt das Dekanat, bestehend aus dem Dekan, so etwas wie dem Vorsitzenden, der auch die Fakultät nach außen vertritt, und zwei Prodekanen. Dr. Brechling hat das Amt des Studiendekans inne und ist somit direkt auch für dich zuständig. Außerdem sitzt ein Vertreter der Studierenden im Dekanat, allerdings nur

in beratender Funktion.

Für spezielle Arbeitsgebiete wählt die FaKo Mitglieder aus allen Statusgruppen in diverse Kommissionen wie z.B. „Lehre und stud. Angelegenheiten“, „Forschung und wiss. Nachwuchs“.

Die FaKo-Wahl, die jährlich zusammen mit den Wahlen zum Senat und Erweiterten Senat stattfindet, wird in der Uni-Halle angekündigt und abgehalten, so dass du sie gar nicht verpassen kannst.

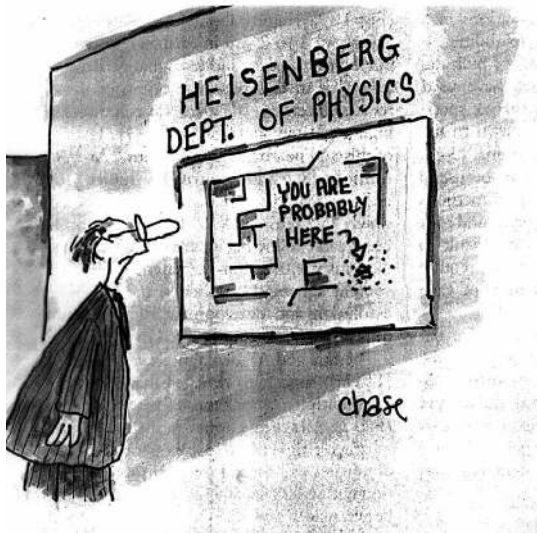
7.1 Gleichstellung

Die Gleichstellungskommission berät und unterstützt dich bei **geschlechtsspezifischen Problemen**, wie sexualisierte Diskriminierung, Gewalt oder Mobbing. Wir helfen Euch, Möglichkeiten zu finden, **Studium und Familie** zu vereinbaren. Einmal im Jahr organisieren wir außerdem eine zweitägige **Physikerinnen-Exkursion**.

Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit und Vorschläge, um einen möglichst konfliktfreien und chancengleichen Studienalltag zu gestalten. Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten findet Ihr auf unserer Internetseite: (<http://www2.physik.uni-bielefeld.de/gleichstellung.html>) und am schwarzen Brett am Eingang zu D3 Richtung 100er Zimmer.

8 Die Fachschaft

Die Fachschaft einer Fakultät besteht entweder aus den gewählten studentischen Vertretern, oder der ganzen Studierendenschaft. Da bei uns in der Fakultät keine Fachschafts-Mitglieder gewählt werden, ist theoretisch jeder Studierende ab der Immatrikulation automatisch in der Fachschaft. Mit „Fachschaft“ meint man bei uns allerdings die „aktiven Fachschaftler“.



Und was machen wir so alles? Die Fachschaft ist zum einen Anlaufstelle für alle Studierenden, wenn es zum Beispiel um Studienbelange geht: „Sag mal, wie ist denn die Prüfung bei Prof. X oder Y?“ oder „Kann ich mir mal die Protokolle zur Prüfung X / Klausur Y ansehen?“ oder aber auch „Habt Ihr mal 'nen Kaffee?“

Für Leute aus den jüngeren Semestern bieten wir an:

- Erstsemesterfahrt
- Kneipenabende
- Grilltreffen
- Studienberatung
- und vieles mehr

Dann gibt es natürlich die offiziellen Gremien (FaKo, LeKo, etc.), in denen stimmberechtigte studentische Mitglieder sitzen. Außerdem liegt die Qualitätsprüfung der Lehre, genannt Evaluation, bei der Fachschaft.

Praktisch sieht die Gremienarbeit wie folgt aus:

In der Qualitäts-Verbesserungs-Kommission (QVK), in der über die Verwendung der Ausgleichszahlungen entschieden wird, stellen wir die Hälfte der Mitglieder. Hierdurch können wir sehr gut steuern, wofür diese ausgegeben werden.

Wird ein neuer Professor für die Fakultät gesucht, so wird eine Berufungskommission (BeKo) einberufen, die die Bewerbungen durcharbeitet und der Fakultätskonferenz eine Liste vor-

legt. Auch dort wird unsere Meinung gehört. Auch nehmen wir in diversen anderen Gremien Einfluss auf den Aufbau der Studiengänge.

Weiterhin verwalten wir eine umfangreiche Sammlung an Protokollen von mündlichen Prüfungen verschiedener Professoren, sowie Klausuren der letzten Jahrgänge. Diese Sammlung umfasst sowohl Grundlagenvorlesungen als auch weiterführende Veranstaltungen. Bei Bedarf kannst du dir gerne einzelne Protokolle zur Vorbereitung auf die Prüfung kopieren.

Das war soweit ein kurzer Überblick über unsere Arbeit. Solltest du etwas vermissen, oder einfach nur neugierig geworden sein, dann schau doch einfach mal in D3-139 herein. Fachschaftssitzungen finden jede Woche statt. Die Termine dafür, genauso wie die Termine für die Studienberatung, hängen an der Pinwand vor dem Fachschaftsraum aus. Ein Besuch in unserem „Fachschaftssofaraum“ – der Oase (D3-141) – lohnt sich immer!

Dir gefällt unser Angebot?

Uns auch. Damit es auch weiterhin möglich ist, brauchen wir regelmäßigen Nachwuchs. Außerdem liegt uns viel daran, die Interessen der jüngeren Semester wahrzunehmen und bei Problemen zu helfen. Wir würden uns freuen, dich in Zukunft als aktiven Fachschaftler bei uns begrüßen zu können!

8.1 Studienberatung

Im Rahmen der studentischen Studienberatung, also der Studienberatung von Studis für Studis, bieten wir an:

Das Erstfrühstück: bei dem du eine ausgiebige erste Beratung und deinen Stundenplan bekommst.

Studienberatung persönlich: Du kannst jederzeit, insbesondere natürlich zu den Sprechzeiten der Studienberater Miriam und Pascal, bei uns im FS-Büro vorbeischaun und dich zu deinem Studium beraten lassen.

Studienberatung online: Auf den Webseiten der Fachschaft und der Fakultät findest du stets aktuelle Informationen rund ums Studium. Es lohnt sich, die Seiten einfach mal durchzuschauen.

Die Sprechzeiten und Email-Adresse stehen auf der Webseite der Fachschaft und hängen an der Tür der Fachschaft (D3-139) und im Diskussionsflur aus.

Webseite der Fachschaft:

<http://fachschaft.physik.uni-bielefeld.de/>

E-Mail der Fachschaft:

fachschaft@physik.uni-bielefeld.de

E-Mail der studentischen Studienberatung:

wiewowas@physik.uni-bielefeld.de

Studienberatung der Fakultät:

<http://www2.physik.uni-bielefeld.de/bama.html>

Facebookseite der Fachschaft:

<https://www.facebook.com/Physik.Fachschaft>

8.2 Diskussionsraum

Es gibt zwei Diskussionsräume (D01-285) und (D01-287), die von der Fachschaft betrieben werden. Diese sind mit Tischen, Whiteboards und natürlich Strom ausgestattet und werden zu bestimmten Zeiten von Tutoren betreut. Die Diskussionsräume sind da, damit du dort deine Zettel rechnen und Hilfe bekommen kannst, falls du Fragen hast. Nicht nur bei physikalischen, sondern auch bei mathematischen Problemen weiß man hier Rat. Die Öffnungszeiten variieren von Semester zu Semester und werden immer so gut wie möglich an die Stundenpläne der neuen Erstsemester angepasst. Zu Beginn des Semesters werden die Öffnungszeiten in der Einführungsvorlesung bekannt gegeben und vor den Räumen ausgehängt. Des Weiteren können die Flure vor den Diskussionsräumen, die mit Tafeln ausgestattet sind, zum Rechnen der Übungszettel genutzt werden. Meistens sind Kommilitonen anwesend, mit denen man zusammen rechnen kann. Mehrere Gehirne arbeiten bekanntlich besser als eins alleine. Wir sind da um zu helfen. Du musst nur fragen!

Du erreichst die Flurtutoren über:

diskuflur@fachschaft.physik.uni-bielefeld.de

8.3 Erstifahrt

„Hilfe ich bin ganz alleine in der Uni, ich kenne niemanden“.

Damit es euch nicht so geht, organisiert die Fachschaft zu Beginn des Wintersemesters eine Erstsemesterfahrt. Wir fahren mit euch für ein Wochenende in die „Berghütte Rödighausen“, um dort Experimente mit Mikrowellen, Magnetfeldern, Hochspannung und anderen lustigen Dingen zu machen. Nebenbei werdet ihr eure Mitstudis bei entspannter Atmosphäre und „einem kühlen Bierchen“ am Lagerfeuer kennen lernen. Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und die besten Köche unserer Fakultät engagiert, die sich um euer „leibliches Wohl“ kümmern werden. Da die Uni uns leider keinen Helikopter zur Verfügung stellen wollte, sind wir allerdings darauf angewiesen, dass möglichst viele von euch mit einem eigenen (oder Mamas / Papas) Auto anreisen und ggf. andere mitnehmen. Mit dem Anmeldeformular, welches diesem Heft beiliegt, könnt ihr euch bis zum 04.10.17 in der Fachschaft (D3-139) anmelden. Den Teilnahmebeitrag in Höhe von 30 Euro für Essen und Unterbringung sammeln wir ebenfalls bei der Anmeldung ein. (mitbringen!!!)

Wer noch keine 18 Jahre alt ist und an der Erstifahrt teilnehmen möchte, muss sich unbedingt rechtzeitig vorher bei uns melden, um rechtliche Probleme zu vermeiden.

In diesem Jahr findet die Erstifahrt **vom 06. bis zum 08.10.2017** statt. Wir treffen uns am **Freitag um 14.00 Uhr in der Fachschaft**.

Das solltest du auf keinen Fall vergessen:

- Bettbezug
- Hausschuhe
- ggf. Sportklamotten
- festes Schuhwerk
- Handtücher
- Zahnbürste
- Anti-Stinkmittel (die anderen werden dir danken)
- Hunger, gute Laune und deinen Kopf

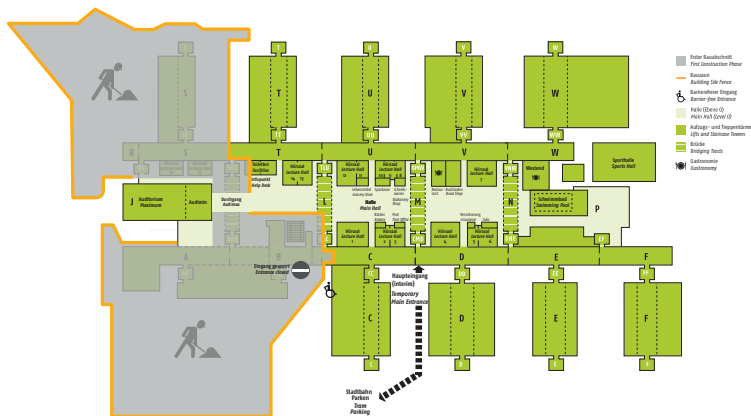
9 Räume finden

D3-139. Wie liest man das? Der führende Buchstabe gibt den *Bauteil* der Uni an. Die Bauteile sind in der Halle an der Galerie ausgeschildert. Die folgende Zahl gibt das *Stockwerk* an. Eine führende '0' meint ein Untergeschoss, Stockwerk 0 ist die Hallenebene. Die erste Ziffer der dreistelligen Zahl gibt an, ob der Raum auf einer *Schiene* oder in einem *Zahn* liegt. Eine 1 steht für die Schiene, eine 2 für den Zahn. Die letzten zwei Ziffern sind einfach eine fortlaufende Nummerierung.

D3-139 liegt also in Bauteil D, dritter Stock auf der Schiene, Raum 39. Willkommen im Fachschaftsbüro.

D01-249 liegt ebenfalls in Bauteil D, im ersten Untergeschoss im Zahn, Raum 49. Das ist ein Seminarraum der Fakultät auf der Praktikumbene (D01-2xx).

Hauptgebäude – Main Building



Bevor du übrigens Bauteil H suchst: H6 bedeutet Hörsaal 6, die Hörsäle sind von der Halle aus zu erreichen und dort auch ausgeschildert.

Seit neuestem gibt es auch noch das Gebäude X, dem Hauptgebäude gegenüberliegend. In diesem findest du die Mensa, eine Cafeteria und weitere Seminarräume und Hörsäle.

10 Studienbeiträge

Jedes Semester muss man einen Semesterbeitrag bezahlen, dieses Semester liegt er bei 276,80 Euro. Dieser Beitrag ist bei der Einschreibung / Rückmeldung (also jew. 1 bis 2 Monate vor Beginn des Semesters) zu entrichten. Dieser beinhaltet das Semesterticket, einen Anteil an das Studentenwerk, damit dieses das Essen in der Mensa vergünstigen und Studentenwohnheime anbieten kann, sowie den Sozialbeitrag, den der AstA verwaltet.

11 AStA, StuPa, ...?

Neben den Fachschaften, also den (aktiven) Studis einer Fakultät, gibt es mehrere zentrale Gremien der Studierendenschaft. Einmal im Jahr wählen die Studis das Studierendenparlament (StuPa), das höchste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Diese Wahlen finden in der Unehalle statt, kündigen sich durch rege Wahlkampfaktivitäten und viele Flugblätter der sich zur Wahl stellenden Listen an und sind daher kaum zu übersehen. Das politische Selbstverständnis der Listen läßt sich z.T. schon aus den Namen erkennen (wobei das nicht immer sein muss!), wie bei der Internationalen Liste oder den Grünen. Ansonsten ist es sehr empfehlenswert, sich mit Hilfe der Flugblätter oder den Infoständen in der Halle über die Listen zu informieren. Schließlich vertreten sie deine Interessen und geben dein Geld (Semesterbeitrag!) aus, wenn sie gewählt worden sind. Das StuPa wählt (und kontrolliert) den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Er ist das geschäftsführende Gremium der Studierendenschaft und hat sowohl Verwaltungs- als auch Serviceaufgaben.

Der AStA hat einige Referate (z.B. Finanzen, Umwelt), über die du dich am besten im Semestermagazin des AStAs informierst, das immer zu Beginn des Semesters erhältlich ist.

Was ist wirklich wichtig?

Auf der folgenden Seite haben wir versucht, die politische Strukturierung innerhalb der Uni zu verdeutlichen. Wichtig für dich ist aber nicht, bis ins Letzte auswendig zu wissen, wer wen wählt, bestimmt, kontrolliert oder ernennt, sondern was hochschulpolitisch auf dich zukommt. Da hätten wir im wesentlichen vier Punkte:

Die Vollversammlung (VV): In die Vollversammlung rennen, nachdem der AStA sie einberufen hat, möglichst viele Studis, versuchen zu diskutieren und stimmen am Ende über irgendetwas (z.B. einen Streik) ab.

Die Fachschaft: In der Fachschaft wird Fakultätspolitik betrieben. Sie besetzt Gremien mit studentischen Vertretern, schickt Leute zur FaKo, und behält immer im Auge, was der Dekan und andere Professoren so treiben.

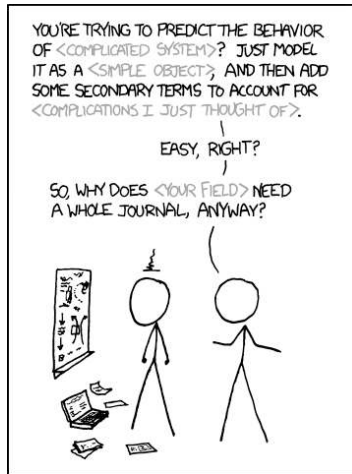
Wahl I: Einmal im Jahr darfst du den Senat, den erweiterten Senat und die FaKo wählen, was du auch tun solltest. Senat und Erweiterter Senat sind uniweite Einrichtungen, die FaKo ist nur für die Fakultät zuständig.

Wahl II: Hier kannst du das Studierendenparlament wählen, das dann einen AStA wählt, der politisch sehr viel leistet.

In jedem Falle gilt für jede Wahl: Geh wählen, denn eine hohe Wahlbeteiligung ist für die Gewählten Grundlage sinnvoller Arbeit, da die sonst zu hören bekommen: „Was willst du denn, dich haben doch sowieso nur zehn Prozent der Leute gewählt!“

12 Berufsbild des Physikers

Erst mal Physik studieren... - Und dann? Die Natur des Physikers ist es, Dingen auf den Grund zu gehen. In der Herangehensweise unterscheiden sie sich allerdings: Während Theoretiker unermüdlich an einem Theoriegebäude bauen, so forschen die Experimentalphysiker an neuen Technologien, probieren ebenso unermüdlich neue Verfahren und Tricks aus und kommen so dem Wesen der Natur immer weiter auf die Schliche. Das sind aber nur die klassischen Arbeitsgebiete des Physikers. Einen besonderen Einblick in die enorm vielfältigen



LIBERAL-ARTS MAJORS MAY BE ANNOYING SOMETIMES, BUT THERE'S *NOTHING* MORE OBNOXIOUS THAN A PHYSICIST FIRST ENCOUNTERING A NEW SUBJECT.

Tätigkeiten von Physikern bietet das speziell für die Bachelor-Studierenden geschaffene (aber für alle offene) im Sommersemester angebotene Seminar „Orientierende Praxisstudien“, zu dem regelmäßig Physiker eingeladen werden, die in verschiedenen Wirtschaftsbereichen arbeiten und von ihren Erfahrungen und Tätigkeiten dort berichten.

Im Allgemeinen sagt man gerne, als Physiker könne man überall arbeiten. Das ist auch gar nicht mal so falsch. Man bekommt als Physiker eine sehr breite Ausbildung, bei der man vor allem lernt, sich schnell in unterschiedlichste, teils sehr komplexe Sachverhalte einzuarbeiten. Diese Eigenschaft macht Physiker in vielen Bereichen von Industrie und Wirtschaft einsetzbar. So arbeiten zum Beispiel Theoretiker für Banken und Versicherungen, führen Börsensimulationen mit Hilfe geeigneter (physikalischer) Modelle durch oder arbeiten in Unternehmensberatungen. Natürlich bleiben nebenher auch die klassischen Arbeitsgebiete des Theoretikers erhalten, nämlich die Forschung an öffentlichen Einrichtungen wie Universitäten oder aber an öffentlich finanzierten Instituten, wie denen von der Max-Planck-Gesellschaft.

Und was macht derweil der Experimentator, der sich entschieden hat, nicht dem klassischen Pfad der Forschung zu folgen? Auch ihm eröffnet sich ein großes Feld von Arbeitsmöglichkeiten. Besonders beliebt ist die Arbeit im Bereich technologischer Entwicklung, sprich in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen von Unternehmen aus nahezu allen Branchen (z.B. Maschinen- oder auch Fahrzeugbau, Energieerzeugung, Messtechnik, Rundfunk, IT usw. um nur einige zu nennen). Oftmals bildet der Experimentalphysiker die Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und angewandter Ingenieurwissenschaft. Aber auch Experimentatoren finden immer wieder den Weg zu Unternehmensberatungen.

Insbesondere promovierte Physiker arbeiten oft in gehobener Stellung als leitende Angestellte im Management (vor allem im Forschungsmanagement). Allerdings ist man als promovierter Physiker in der freien Wirtschaft nur noch wenig aktiv an der Forschung beteiligt.

Doch bis hierhin ist es ein weiter Weg, und zuerst erwartet dich etwas ganz anderes... Der gelungene Studienstart und das erste Semester!

13 Was sonst noch dazu gehört

13.1 Benimmregeln - Knigge für Studierende

Die Uni. Ein geheimnisvoller Platz, an dem man sich anders benimmt als draußen, in der freien Natur unter anderen Menschen, in der Schule? Ja und nein. Hier gibt's eine kleine Übersicht, was man in der Uni genauso macht wie anderswo, und was man in der Uni anders macht.

Grüßen Wenn du einen Raum betrittst, in dem sich bereits jemand befindet, kann man ihn ruhig grüßen (ein unverbindliches „Hallo!“ ist vollkommen ausreichend, es muss ja nicht gleich ein Händedruck sein)

Fragen Wenn du eine Frage hast, stelle sie! Niemand wird dich deswegen auslachen, vor dir stellten Dutzende diese Frage, nach dir werden es ebenfalls noch Dutzende tun. Bitte stelle deine Frage laut und deutlich, so dass die Leute, die dir antworten sollen/wollen/können und auch deine Mitstudenten (die vielleicht die gleiche Frage plagt) sie verstehen.

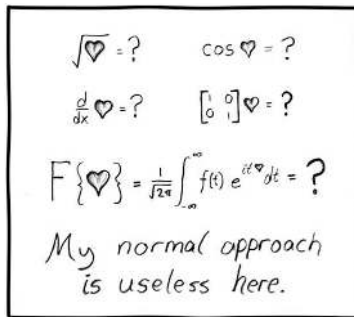
Eigeninitiative ist gefragt. Du selbst musst dich um dein Studium kümmern und auf Nachfrage wird man dir alle Informationen geben, die du haben möchtest. Nur wird man selten hinter dir her laufen, um dir Informationen nachzutragen.

Vorlesung Wenn du in der Vorlesung sitzt und dich mit jemandem unterhältst (sei es über Fragestellungen den Stoff betreffend, die Figur eines dir attraktiv erscheinenden Menschen eine Reihe weiter vorn oder schlicht über den unmöglichen Mitbewohner in deiner WG), tue es bitte so leise, dass du niemanden störst. Denn auch wenn du selbst gerade kein Interesse am Stoff hast, andere haben es vielleicht, und die willst du doch sicher nicht stören. Und noch ein kleiner Denkanstoß: In einem durchschnittlichen Hörsaal meint man oftmals leise zu sprechen, und dennoch bekommt es jeder mit... Sprich also lieber noch etwas leiser... Oder lass es ganz... Und wenn du meinst, dass dich der Stoff nicht interessieren muss... hm... Warum sitzt du in dieser Vorlesung? Es zwingt dich keiner, denn schließlich bist du hier, weil du hier sein willst!

Übungszettel Wenn du Aufgaben oder gar Protokolle abschreibst, um von deinem Tutor doch noch die Punkte/Unterschrift zu erhalten, gib dir etwas Mühe - einfach den Zettel der anderen Gruppe auf den Kopierer legen, den Namen durchstreichen und durch den eigenen ersetzen ist ein grober Fehler und führt nicht zu einem freundschaftlichen Verhältnis zwischen dir und deinem Tutor. Und das kann ja durchaus mal wichtig werden... Man weiß ja nie, wer in der nächsten Prüfung vielleicht dein Beisitzer ist...

Duzen Speziell in der Physik duzen wir uns eigentlich alle, sofern kein Dr. oder Prof. vor dem Namen steht oder sich das Gegenüber anderweitig wehrt. Verwaltungsangestellte werden übrigens generell nicht geduzt.

Oder im Sinne Kants: Handle nur nach derjenigen Maxime, von der du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.



14 Stichwörter von A bis V

AAA: Das Akademische Auslandsamt ist eine Einrichtung, die sich in Bielefeld sowohl um ausländische Studis kümmert, die in Bielefeld studieren, als auch Bielefelder Studis beraten, die für ein oder mehrere Semester ins Ausland gehen wollen.

Akademisches Viertel: Die Veranstaltungen in der Uni beginnen —sofern nichts anderes gesagt ist —immer „c.t.“ (lat.: „cum tempore“), d.h. eine Viertelstunde später. Außerdem enden sie auch eine Viertelstunde früher. Wenn im eKVV (s.u.) also z.B. steht, dass eure Vorlesung „12 - 14 Uhr“ stattfindet, bedeutet das, dass sie um 12:15 beginnt und um 13:45 endet (sofern zwischendurch keine Pause gemacht wird...). Soll eine Veranstaltung dagegen pünktlich beginnen, so wird dies mit „s.t.“ (lat.: „sine tempore“) oder durch Angabe der Minuten, z.B. 12:00 Uhr angedeutet.

Anschlagbretter der Fakultät: An den Anschlagbrettern findest du die wichtigsten aktuellen Informationen der Fakultät. Es werden Dinge wie Vorlesungen, Praktika, vorlesungsfreie Zeit, Prüfungsangelegenheiten usw. angeschlagen. Die Fakultät hat mehrere Anschlagbretter:

- in der Halle zwischen D0 und C0
- zwischen D3 und E3

Zusätzlich findest du noch Informationen auf dem Anschlagbrett der Fachschaft neben dem Fachschaftsraum (D3-139).

ASR: Ausländer Sprecher Rat ist eine eigenständige Institution. Die Sprecher werden jedes Jahr von allen ausländischen Studis gewählt.

Astainfo für Erstsemester: Nicht nur wir versuchen dich so gut wie möglich zu informieren, auch der AStA ist um dein Wohl besorgt. Das AStA-Erstsemesterinfo, ein recht umfangreiches und informatives Werk mit vielen Adressen, bekommst du im AstaBüro auf der Galerie (C1-154).

HRZ: Das Hochschulrechenzentrum bietet verschiedene Dienste. Zu Studienbeginn könnten der Zugang zum Internet (s.u.), zu den Druck-Services und deine @uni-bielefeld.de E-Mail-Adresse interessant sein. Letztere musst du zwar erst mit deinem Passwort (siehe „Leporello“) freischalten, sie wirkt jedoch meist seriöser als eine lustigername@gmx oder @hotmail-Adresse. Freischalten kannst du deine E-Mail-Adresse auf V0, dort findest du auch die PC-Pools des HRZ und einige Drucker.

Internet: Als Studi der Universität Bielefeld hast du in der Uni kostenfreien Zugang zum

Internet. Du kannst im HRZ Windows-PCs nutzen (dafür ist dann auch das Passwort, welches du auf deinem Leporello (s.u.) findest...), von wo aus du das Internet und Standard-Office-Software nutzen kannst. Außerdem sind inzwischen große Teile der Universität mit einem kabellosen Internetzugang via WLAN ausgestattet, den man auch als Studierender mit einem Notebook nutzen kann. Mehr Infos gibt's im Dispatching (V0-215) des Rechenzentrums.

Leporello: EDV-Auszug mit verschiedenen Bescheinigungen (u.a. Studien-/ Immatrikulationsbescheinigungen, BAföG-Bescheinigung, Semestermarke) und HRZ-Passwort.

LP's: Jedes Modul hat eine gewisse Anzahl von LP's (Leistungspunkten) oder engl. CPs, „credit points“. Leistungspunkte sollen die Arbeitszeit, die man in ein Modul investieren muss, widerspiegeln. Sie werden wichtig, wenn man Studiengang oder -ort wechselt oder auch in Bereichen mit freier Auswahl, in denen man eine gewisse Anzahl dieser Punkte erreichen muss (z.B. der individuellen Ergänzung).

Rückmelden: In jedem Semester musst du dich für das nächste Semester „rückmelden“. Dazu reicht es, den Sozialbeitrag (z.Zt. 276,80 Euro) zu überweisen. Die Rückmeldefristen werden rechtzeitig vom Studierendensekretariat mitgeteilt.

Semesterticket: Im Wintersemester 08/09 wurde erstmals das NRW-Semesterticket eingeführt. Mit diesem Ticket in Verbindung mit einem Lichtbildausweis und dem Studierendenausweis kannst du Busse, Bahnen und Nahverkehrszüge in ganz NRW Tag und Nacht benutzen, und zwar 6 Monate lang, also auch in der vorlesungsfreien Zeit. Den Fahrpreis hast du schon bezahlt in Form deines Sozialbeitrages. Hol dir die aktuelle Landkarte am Besten bei der Verkehrsgruppe des AstA der Universität (C1-154).

Semesterwochenstunden (SWS): Die SWS geben dir an, wieviele Stunden pro Woche eine Veranstaltung beansprucht. Im „Normalfall“ belegt eine Veranstaltung mit z.B. 4 SWS auch wirklich vier Stunden pro Woche in deinem Stundenplan. Eine Ausnahme sind Blockveranstaltungen (wie z.B. das Chemie-Praktikum), die in den Semesterferien mehrere Tage „am Stück“ laufen und deren Dauer dann auf SWS umgerechnet wird. Eine Angabe wie etwa 4+2 SWS bedeutet meist, das 4 Stunden Vorlesung und 2 Stunden Tutorium angeboten werden.

Studierendenausweis: Den Ausweis benötigst du, um in der Bibliothek Bücher zu entleihen, in der Mensa Essen zu bekommen und um bei verschiedenen Veranstaltungen (Theater, Kino, Konzert usw.) Ermäßigungen zu erhalten. Achtung: das NRW-Ticket ist nur in Verbindung mit dem Studierendenausweis gültig. Es gibt ihn an dem Infopunkt. Der Ausweis ist erst gültig mit dem aktuellen Aufdruck. Internationale Studierendenausweise gibt es für ca. 10,- Euro beim AstA (Raum C1-154) und in verschiedenen Reisebüros.

Studienberatung: Es gibt eine zentrale Studienberatung (ZSB) hier in der Uni, die du in X E1-224 findest. Dort kannst du alle Probleme loswerden, die dich belasten, nicht nur in Bezug auf dein Studium. Hier gibt es auch eine allgemeine psychologische Beratung und die psychologische Ambulanz. Falls du Fragen deinen Studiengang betreffend hast, so solltest du vor allem in der Fachschaft vorbeischaun. Bis jetzt konnten wir noch jedem verzweifelten Studi weiterhelfen.

Vorlesungsverzeichnis/eKVV: Das Vorlesungsverzeichnis ist die „Speisekarte deines Studiums“. Eine aktuelle, kommentierte Version des Vorlesungsverzeichnisses ist online von der Homepage der Universität zu erreichen. Dort kann man nach verschiedenen Kriterien (Studiengang, etc.) nach Veranstaltungen suchen und sie auch in einem persönlichen Stundenplan speichern. Das eKVV ist zu erreichen über <http://www.uni-bielefeld.de/ekvv/>

15 „Was is'n hier so los?“

15.1 Freizeitgestaltung in der Uni

Im ersten Semester sind die meisten Studis erstmal ziemlich gestresst durch die Umstellung von Schul- auf Unibetrieb. Wenn du dann so tagaus, tagein in die Uni dackelst, und dich ob des vollen Stundenplans und des dazugehörigen Arbeitspensums fragst, wie du das alles zeitlich schaffen sollst, dann solltest du nicht vergessen, dass die Uni nicht nur eine reine Lernfabrik (obgleich sie als solche vom Architekten konzipiert war) ist, sondern auch allerhand Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet.

Sport: Das Sportprogramm an der Uni ist für Studis aller Fakultäten offen. Es werden das ganze Semester über (ein wenig eingeschränkt auch in den Semesterferien) verschiedenste Sportarten angeboten: z.B. Badminton, Volleyball, Basketball, etc., aber auch so ausgefallene Sachen wie Unterwasser-Rugby oder Wirbelsäule- und Entspannungsgymnastik. Die Termine für die einzelnen Gruppen hängen am Sportbrett in der Halle aus oder sind im Internet zu finden.

Campus-Film: Jeden Montag im Semester laufen im Campus-Filmprogramm „bewährte“ Kinofilme zum Preis von nur noch 1,50 Euro (dafür ist der Sitzkomfort im Hörsaal etwas eingeschränkt, daher Geheimtipp: Kissen mitbringen).

Workshopprogramm des AstA: Jedes Semester wird vom AstA ein buntes Workshopprogramm angeboten: Es gibt Theatergruppen, Bewegungs- und Tanzprojekte und Gruppen zum gemeinsamen Musikmachen (z.B. Percussion). Die Workshops werden von Schauspielern, Musikern und anderen kompetenten Leuten vom Fach geleitet. Es wird deshalb in der Regel ein kleiner Teilnahmebeitrag von ca. 20 - 30 Euro fällig. Das Programm liegt entweder zu Beginn des Semesters in der Mensa aus, oder ihr könnt es im AstA-Sekretariat (C1-120) einsehen.

Politische Arbeitsgruppen: Die AstA-Referate arbeiten zu verschiedenen Schwerpunktthemen, als da wären: Referat für Kultur, Hochschulpolitik, feministische Politik, Internationalismus und Frieden, Ökologie, Antifaschismus, Schwulenreferat, Autonomes Frauen- und Lesbenreferat und ASR. Die Büros der AstA-Referate sind auf der Galerie zwischen C- und D-Zahn zu finden. Ansonsten existieren in den einzelnen Fakultäten verschiedene kleinere Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen, die ihre Infos über Treff-Termine meistens an den Info-Brettern in der Unihalle aushängen.

Musik: Wer die Gabe des Musizierens nebst Instrument besitzt: Das Hochschulorchester sucht händeringend nach weiteren Musikern! Auch der Uni-Chor freut sich über Nachwuchs.

Vorträge und Kolloquien: Die Fakultät Physik veranstaltet regelmäßig das Physikalische Kolloquium, in dem es aber in der Regel um etwas „härtere“ Physik geht. Es kann sich aber dennoch lohnen einfach mal reinzuhören, besonders wenn jemand aus dem Haus den Vortrag hält, da man dadurch meist einen Einblick in das bekommt, woran hier so geforscht wird.

Neben diesen zusätzlichen Aktivitäten solltest du dich auch im Veranstaltungsprogramm der anderen Fakultäten umgucken (siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse), es sind oft (auch für fachfremde Studierende) interessante Seminare und Vorlesungen dabei. Also: Zeig Initiative und schau dich um, was dir die Uni bietet, du musst dich nur informieren und Fragen kostet ja bekanntlich nichts!

15.2 Witzlos

An dieser Stelle möchten wir dich nun noch vor den grottigsten Physiker- und Mathematikerwitzen warnen, die dir in den nächsten Semestern -garantiert- begegnen werden... Und nicht wundern, wenn sie erst im nächsten Semester ankommen... Also bewahre dieses Machwerk auf und schau in einem halben Jahr nochmal rein! Und sag nicht, wir hätten dich nicht gewarnt...

- *Was macht ein Mathematiker im Garten? - Wurzeln ziehen.*
- *Was macht ein Mathematiker auf dem Eis? - Ableiten. Das darf er ja nur auf glatten Flächen.*
- *Es brennt. Ein Physiker, ein Mathematiker und ein Ingenieur stehen daneben. Wie löschen sie das Feuer? Der Ingenieur ist praktisch veranlagt, nimmt 'nen Schlauch und hält drauf bis nichts mehr brennt. Der Physiker berechnet überschlagsweise die minimal nötige Wassermenge, misst sie flott ab und löscht das Feuer so. Der Mathematiker verschanzt sich im nächstgelegenen dunklen Kabuff und verkündet zwei Wochen später stolz, die Aufgabe sei lösbar.*

Mathematiker verkünden übrigens in furchtbar vielen Witzen, irgendein Problem sei lösbar...

- *Ein mit zehn Leuten besetzter Bus hält an einer Haltestelle und elf Leute steigen aus. Drei Wissenschaftler kommentieren dieses Geschehen:
Der Biologe: „Die müssen sich unterwegs vermehrt haben.“
Der Physiker: „Was soll's, zehn Prozent Meßtoleranz müssen drin sein.“
Der Mathematiker: „Wenn jetzt einer einsteigt ist der Bus leer.“*
- *Ein Mathematiker hat eine Frau und eine Geliebte, die beide voneinander wissen. Was hat er davon? Na, wenn seine Frau denkt, er sei bei seiner Geliebten und seine Geliebte denkt, er sei bei seiner Frau, dann hat er endlich Zeit ein wenig Mathe zu machen...*
- *Es gibt 10 Arten von Menschen. Solche die binär zählen können und solche, die es nicht können.*
- *Pi quer $= \frac{1}{2}$*
- *Was ist nahrhaft und kommutiert? Eine abelsche Suppe.*
- *Kommt der Nullvektor zum Arzt und sagt: „Ich bin linear abhängig!“*
- *Why didn't Euklid find group theory? Because he wasn't Abel.*
- *Kürzlich hat ein Mathematiker ein ε gefunden, das so klein ist... wenn man's halbiert wird's negativ!*

Und zum Schluss der Klassiker: Sei $\varepsilon < 0$.

Zum Totlachen, was? *g*

16 Deine nächsten Termine

Zum Schluss fassen wir die wichtigsten Termine noch einmal zusammen:

Vorkurs: Mo, 27.03.2017 bis Do, 13.04.2017, 9 - 13 Uhr

Erstsemestertag/-frühstück: Do, 13.04.2017, ca. 14 Uhr

Erste Vorlesung: • Für alle gemeinsam Dienstag, 18.04.2017, 08-10 Uhr in H6
Einführung in die Physik II (Prof. Dr. Huser)

Erstfahrt: Fr, 06.10.2017, 14.00 Uhr in der Fachschaft (D3-139)

Quellenangabe

- Comic auf Seite 13: <http://talklikeaphysicist.com/>
- alle übrigen Comics: <http://www.xkcd.com>